



indirizzo | Consultorio DELTA
via Cattori 5
6600 Locarno
tel e fax | 091 - 751 07 17
e-mail | info@consultoriodelta.ch
web | www.consultoriodelta.ch
ccp. | 65-234345-1



Gazette

Infos

Editorial

schwinden, dass Paare daher mit manch Unlösbarem leben müssen. Wie wir wissen, ist dies nicht so einfach und viele Paare können oder wollen es nicht ... Die Scheidungsraten sind hoch. In der Zeitung (GdP 2.6.06) habe ich kürzlich gelesen, dass in Europa alle 33 Sekunden eine Ehe geschieden wird. Und nur drei von zehn Ehen treu sind. In der Schweiz werden 44% der Ehen geschieden. Im Alter von 40-44 Jahren ist die höchste Scheidungsrate. Und je mehr Kinder, desto weniger wird geschieden. (Quelle Internet: Bundesamt für Statistik, Statistik vom 2005, Schweiz)

Darum stimmt ihr sicher mit mir überein, dass die Ehe Pflege braucht, wie ein Garten, man muss sich immer wieder den Jahreszeiten (Lebensumständen) anpassen, hacken, Unkraut rausreissen und Schädlinge bekämpfen, damit das Schöne, Nützliche Platz hat und gedeihen kann. Das ist Arbeit, manchmal leichtere, manchmal härtere, aber Arbeit ist es immer, für beide... und wer nicht arbeitet kann nicht ernten... ein schöner Garten ist aber auch Genuss und Erholung!

So eine Pflege ist auch das Paaseminar

im September, zu dem ich euch herzlich einladen möchte. Marc und Kathrin Peytrignet werden uns in der Pflege anleiten und mit diversen Übungen praktisch vertiefen.

Jasmine



Jasmine Stauffer

Daten 2006

30. September von 9.00-18.00 Uhr
in Locarno - Eheseminar
Mit Marc und Kathrin Peytrignet, Psychol.
BeraterIn, EheberaterIn und Sexologe

25. November um 20.00 Uhr
in Locarno - Seminar zum Thema
Erziehung
Referentin: Sara Bischof,
Lic. Psych.

November
Ehekurs
"Sich wohl fühlen in
der eigenen Ehe"
c/o fam. Roth, Ascona



Gazette

SEPTEMBER 2006 N°5

Liebe LeserInnen

In diesen eineinhalb Jahren der Arbeit in der Beratungsstelle, hatten wir das Privileg, einige Paare in schwierigen Lebensfasen zu begleiten. Wir waren Zeugen wie viel Mut, Ehrlichkeit und Wille es braucht, um bleibende Veränderungen zu erreichen. Wir haben grossen Respekt vor jedem Paar, das sich entscheidet, in irgendeiner Art und Weise an ihrer Ehe zu arbeiten, damit sie wächst und immer mehr ein Zeugnis wird. Man muss nicht kurz vor der Scheidung stehen, um damit anzufangen! Ich selbst, mit meiner Frau, lassen uns in einer Paarberatung begleiten, die uns hilft, unsere Stärken zu fördern und unsere Schwächen zu stärken. Wir erleben viele positiv (!) überraschende Momente... Wir wünschen euch, dass das Thema dieser DELTA Gazette, die Ehebeziehung, eine Ermutigung sein kann. Nehmen wir uns Zeit an unsere Ehe zu denken, sei es wenn wir in einem schönen Garten ein Glas Sekt trinken, aber auch wenn wir im Garten Unkraut jäten! Auch wenn das Thema eigentlich an Eheleute gerichtet ist, wünschen wir uns, dass es ei-

ne Ermutigung für jeden ist, übertragen auf seine wichtigsten Beziehungen. Gute Lektüre!

Claudio



Claudio Agosta

Die Ehe, ein göttlicher Pakt.

Die gegengeschlechtliche Ehe, gehört zu den gewollten Ordnungen Gottes bei der Schöpfung. „Gott, der Herr, dachte sich: »Es ist nicht gut, dass der Mensch allein lebt. Er soll eine Gefährtin bekommen, die zu ihm passt!«... Darum verlässt ein Mann seine Eltern und verbindet sich so eng mit seiner Frau, dass die beiden eins sind mit Leib und Seele.“ 1.Mose 2;18+24.

Die eheliche Vereinigung ist somit nicht im Laufe der Zeit entstanden, keine Erfindung der Soziologie um stabile Strukturen zu erlangen, auch nicht die Erfindung einer Zivilisation, die Sicherheit sucht. Die Ehe ist ein Bild der Verbundenheit von Gott mit seinem Volk und von Jesus mit seiner Gemeinde.



Michel Henry, Präsident des Vereins DELTA

Ehepaar

Sie braucht die Gnade Gottes, um zu bestehen und Fortschritte zu machen. Die Ehe verwirklicht das Gute, das der Schöpfer für das Paar vorgesehen hat, zum Gewinn der ganzen Schöpfung. Das neue Paar formt ein neues Heim, ein Fleisch: dies ist der Ausdruck ihrer gegenseitigen Verpflichtung in allen Bereichen ihres Lebens, die Konsequenz ihres Eheversprechens. Die Ehe besteht aus einem freiwilligen Versprechen vor der göttlichen und zivilen Autorität; die gemachte Vereinigung ist wie ein definitiver Vertrag.

Die eheliche Segnung kommt von Gott und ist ein Zugeständnis zum Glauben an Jesus, der in seiner Gnade, ihr Leben in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft übernimmt; er ist ein Fürbitter für das neue Paar, für ihre Gesundheit und ihren Dienst. Es ist ein gegenseitiges Versprechen der Liebe des Paares, wissend auch um ihre Schwächen, welche im Herrn die Kraft für die gegenseitige Treue suchen.

Gott hat Projekte für jedes Paar: es ist wunderschön zusammen zu entdecken, was Gott mit ihnen vor hat! Auf dem Weg braucht es sicher viel Geduld,

Reue, Vergebung und Versöhnung...dies ist nicht immer einfach. Das Gebot Gottes, sich zu lieben, erfordert auch den Willen dazu. Man muss zusammen sein wollen, sonst, wie wir im nächsten Artikel lesen können, schaffen es viele Paare nicht. Wir müssen wirklich wollen, was Gott will und er uns gibt, die Fähigkeit unsere Versprechen zu halten. Auf dem Weg haben die Paare Weisheit, Heilung, Unterstützung und manchmal auch Hilfe nötig...und hier braucht es Gebet, Mitgefühl und das Charisma der Kirche.

Gerade weil die Ehe göttlich ist, ist sie in ständigem Kampf. In dieser Welt, die auf eine Wende zugeht, gibt es ein immer aktiver Widersacher, der alles was schön, edel, nach den perfekten Ordnungen Gottes ist, zerstören will. Wird er es schaffen? Wir sind die Antwort darauf. Wie schön ist doch die Berufung der Kirche diese Breschen auszubessern.

Prediger Michel Henry, Präsident des Vereins DELTA

Gazette

Eine unvollkommene Liste als Überblick für eine erfüllte Ehe

- Vertrauen
- Selbstwert
- Positive Wertschätzung für den andern
- Gegenseitige gesunde Abhängigkeit
- Toleranz für Konflikte, Unklarheiten und Unvollkommenheit
- Mut und Initiative
- Präsenz, Anteilnahme
- Offenheit, Ehrlichkeit: Mitteilung der eigenen Gefühle und Meinungen
- Verlässlichkeit: sich festlegen
- Verletzlichkeit
- Fürsorglichkeit
- Verspieltheit, gemeinsam genießen

Ehepaar

Die Paarbeziehung ist wie ein Garten

Dies ist der Titel unseres nächsten Seminars. Was ist denn eigentlich eine Paarbeziehung, eine Ehe? In der Bibel, im Schöpfungsbericht steht im 1.Mose 1;27 So schuf Gott den Menschen als sein Ebenbild, als Mann und Frau schuf er sie. Gott gab ihnen dann den klaren Auftrag sich zu vermehren und über die Erde zu walten. Im neuen Testament finden wir in Matthäus 19;5 Ein Mann verlässt seine Eltern und verbindet sich so eng mit seiner Frau, dass die beiden eins sind mit Leib und Seele. Im Epheserbrief 5 finden wir noch eine kurze Anleitung, wie wir uns in der Ehe und der Familie zu verhalten haben. Was, wie ihr sicher alle wisst, nicht so einfach ist. Oder hatte jemand von euch noch keine Konflikte in der Ehe?

In der ersten Verliebtheitsfase, der Symbiose und der Zeit der Romantik ist alles wunderschön. Die Verschiedenartigkeit zieht einem an, man ist grosszügig, übersieht einige Macken des andern und geniesst einfach sein Glück. Was ja auch gut ist. Von dieser Verliebtheit kommt man mehr oder weniger schnell in den Alltag. Beziehung ist

Veränderung, Beziehung ist wie ein Fluss, sie ist lebendig. Sie ist heute nicht mehr die gleiche wie sie gestern war. Mann / Frau ist nicht mehr der Gleiche / die Gleiche. Die ersten Konflikte erscheinen, die angegangen werden müssen. Forschungen haben gezeigt, dass Paare, die konfliktfähig, konsensfähig und kompromissfähig sind, echte Chancen haben für eine gute, dauerhafte und glückliche Paarbeziehung. Paare, die im Laufe ihrer Paarbeziehung eine reife, verbindende Streitkultur finden, haben gute Paaraussichten! Und gute Aussichten von der Verliebtheit in die reife Liebe zu kommen.

Und wenn ein Konflikt / Problem nicht verschwindet? Wenn die Verschiedenartigkeit, die einmal sehr anziehend war, zu gross ist für einen Konsens? Dann haben sie ein Problem (oder auch mehrere). Es gibt veränderbare, aber auch unveränderbare Probleme. Ein amerikanischer Forscher sagt, dass 70% der Paarprobleme nicht ver-

